

*** Kreuzberg.** (Brand.) Dienstag, den 23. April d. um zirka halb 8 Uhr abends kam in dem der Frau Arzberger vulgo Stehring gehörigen Wirtschaftsgebäude ein Feuer zum Ausbruche, dem das Wirtschaftsgebäude zum Opfer fiel. Den angestrengten Zusammenwirken der am Brandplatze erschienenen Feuerwehren von Edelschrott, Biberstein und hilfsbereiter Nachbarn ist es zu danken, daß das Wohngebäude erhalten blieb. An der Rettungsaktion beteiligten sich noch vor dem Eintreffen der Feuerwehren besonders die beiden Monteure des Köflacher Elektrizitätswerkes, Herren Ludwig Rainer und Leo Edler, durch Rettung des Viehes. Die Besitzerin Frau Arzberger war, als schon große Gefahr war, in den Pferdestall geeilt, um ein dort untergebrachtes Mutterschwein mit ihren Jungen zu retten. Sie wurde vermißt und nun begab sich einer der Monteure in das brennende Flammenmeer und rettete die Frau und dann noch das Schwein. Das abgebrannte Objekt ist zwar mit 5000 Kronen versichert, der Schaden beträgt jedoch rund 15.000 K. Frau Arzberger wurde von Schicksalsschlägen schon schwer betroffen. Zuerst starb ihr Bruder, dann ihr ältester Sohn Peter. Der härteste Schlag traf sie der Tod ihres Mannes, der, wie vielleicht noch erinnerlich ist, im Juli des vorigen Jahres beim Kirschenbrocken vom Baume fiel und dadurch solche Verletzungen erlitt, daß er bald darauf starb. — Auch die Freiw. Feuerwehr